

1. Netzwerktreffen 2023 09. Februar 10-12 Uhr

Themen: Stiftungen, Fördermittel & Förderung von interdisziplinären (Künstler*innen-)Kooperation

Welche Förderungen etc. kennt Ihr bzw. könnt Ihr empfehlen?

- LKJ (+Bundesland)
 - fördert Kinder- und Jugendprojekte
 - Durchführung, Abwicklung und Antrag funktioniert gut
 - Formulare können einfach online gestellt werden
 - gute Kommunikation
 - Übernehmen bis zu 100% → nicht immer Eigenanteil notwendig
 - Fördern aktuell vor allem Kreativ-Projekte

- Das Zukunftspaket (<https://www.das-zukunftspaket.de/>)
 - vor allem für Kinder- und Jugendliche in schwierigen Lebenslagen
 - 100% Förderung bis 100.000€ pro Projekt
 - Kommunen können bis zu 150.000€ beantragen
 - Verwaltungspauschale von 7% enthalten
 - Förderthemen sind sehr allgemein gehalten, was den Antrag ein bisschen vereinfacht (z.B. Gesundheit, Kultur und Bewegung)

- LAG Kunst und Medien (<https://lag-km.de/>)
 - Sehr unkompliziert
 - auch 100% Förderungen möglich
 - über den Kinder- und Jugendförderplan des Landes Nordrhein-Westfalen

- SchreibLand NRW (<https://www.schreibland-nrw.de/>)
 - vom Literaturbüro NRW (<https://www.literaturbuero-nrw.de/>)
 - Alles was mit Geschichten zu tun hat, kann gefördert werden. Aber auch z.B. Comics etc.
 - vor allem interessant für Bibliotheken

- Lokale Medienarbeit NRW e.V. (<https://www.medienarbeit-nrw.de/>)
 - Lokale Einrichtungen werden unterstützt (z.B. beim Antrag oder finanziell)
 - NRW-weit
 - fördern 10-15 Projekte pro Jahr
 - eine enge Zusammenarbeit ist möglich

- Förderanträge brauchen Zeit. Vor allem für Selbstständige ist die Zeit meist zu knapp und die Schwellen zu hoch.

Weitere Fördertöpfe im Anhang

Welche Stichworte sind momentan Vorteilhaft für Förderungen?

- z.B. Resilienz, (digitale) Teilhabe, Lebensweltorientierung, Achtsamkeit, Psychische Gesundheit, Selbstermächtigung

Wie sollte eine niedrigschwellige Förderung aussehen? Was sind die Bedarfe?

- mehr Prozessförderung und Strukturförderung in kulturellen Projekten
- Anträge sollten flexibler sein
- Anträge im ländlichen Raum bringen mehr Hürden mit sich
- Antragstellenden sollte die Entscheidung überlassen werden, welches Angebot bei Vergabeverfahren am besten zum Projekt passt → nicht nur das “günstigste”
 - Man muss nicht das günstigste Angebot nehmen, wenn es plausible Gründe für eine andere Förderung gibt (z.B. lokale Angebotssteller*innen)
- es sollten möglichst viele Hürden bei der Antragsstellung abgebaut werden
- Fachkräfte und Freiberufler*innen werden häufig unterbezahlt, es ist viel unbezahlte Mehrarbeit nötig
- das Alter ist eine Hürde (es wird keine Medienkompetenz mehr zugetraut)
- **es wird eine Datenbank um Kooperationspartner*innen und Einrichtungen zu finden benötigt**
 - **Im Laufe des Jahres wird eine Kontaktbörse auf der participART Homepage veröffentlicht.**
 - **Die Kontaktbörse soll dazu dienen, sich selbst (als Fachkraft oder als Institution) und die verfügbaren Kompetenzen darzustellen und so Kooperationspartner*innen zu finden.**
 - **Tragt euch ein! :)**
<https://docs.google.com/forms/d/e/1FAIpQLSdij9kiHXdl8oDvxlmd9sO8NTBnUrvJMle2kUNfHBxAes1Yfw/viewform>
- Programme werden nicht zwangsläufig weiter gefördert. Es werden vermehrt neue Projekte gefördert, der Fokus liegt auf Projekten nach Schulschluss
- Zusammenarbeit mit Trägern schwierig, vor allem für Freischaffende.
- Die Öffentlichkeitsarbeit stockt. Es bewerben sich meist die gleichen Personen, da das Angebot nicht so gestreut wird. Weiterführende Förderung der Kompetenzen nötig.

Was sind die Problemstellungen bei Förderungen an Schulen?

- Schulen möchten mit Pädagog*innen zusammenarbeiten, haben jedoch große Probleme gefördert zu werden
- es gibt kaum Förderprogramme, die gut auf Schulen ausgerichtet sind
 - z.B. sind die Stunden und Gehälter unrealistisch
- Lehrer*innen haben nicht die Kapazität Förderungen zu stellen → es bräuchte z.B. ein eigene Stelle an Schulen für Förderanträge, unrealistisch
- schwierig Schulen für Projekte zu finden, da aufgrund des Personalmangels der Zeitaufwand zu hoch ist

Wirkungsmacht von Begrifflichkeiten

- Begrifflichkeiten, wie der Begriff “Medienpädagogik” selbst, sind teilweise mit negativen Erfahrungen und hohen Erwartungen behaftet, wodurch sie sehr steif wirken und ihre spielerische Natur verloren geht.
- Inwieweit sind manche Begriffe renovierungsbedürftig und besteht ein Bedürfnis nach definitorischer Genauigkeit? Worin bestehen die Vor- und Nachteile der “pädagogischen Alltagssprache”?
 - Evtl. Fragestellung für das bar.camp
<https://participart.net/home/art-community/>

Wir haben alle das gleiche Ziel und sollten mehr voneinander schöpfen!

Stiftungen, Fördermittel & Kooperation

Fördermöglichkeiten für Technik

- **Verschiedene Töpfe in der Übersicht:**

<https://www.der-paritaetische.de/themen/bereichsuebergreifende-themen/gleichimnetz/foerderprogramme/>

- **Internet für alle - Aktion Mensch**

<https://www.aktion-mensch.de/foerderung/foerderprogramme/weitere-foerderangebote/internet-fuer-alle>

- **Stifter helfen - Vergünstigte Soft- und Hardware**

<https://www.stifter-helfen.de/>

- **Aktion Lichtblicke**

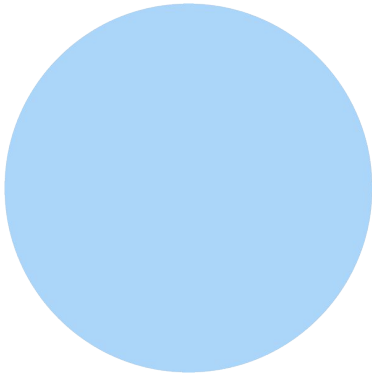
<https://lichtblicke.de/antrag-auf-foerderung/>

Fördermöglichkeiten für Projekte

- **Förderdatenbank:** <https://www.foerderdatenbank.de>
- **Fonds Soziokultur:** <https://www.fonds-soziokultur.de/>
- **Telekom Stiftung - Ich kann was! Initiative:**
<https://www.telekom-stiftung.de/aktivitaeten/ich-kann-was>
- **Aktion Mensch:** <https://www.aktion-mensch.de/>
- **Das Zukunftspaket:** <https://www.das-zukunftspaket.de/>
- **Deutsche Fernsehlotterie - Stiftung Deutsches Hilfswerk Schwerpunkt Digitalisierung:** <https://www.fernsehlotterie.de/foederschwerpunkt-digitalisierung>
- **Die Bündnisse für Bildung von Kultur macht stark:**
<http://www.kulturmachtstark-sh.de/startseite/>
- **MKW NRW Kulturförderungen:** <https://www.mkw.nrw/kultur/foerderungen>
- **KJFP NRW Pos. 5.4 Kulturelle Bildung:**
https://www.lvr.de/de/nav_main/jugend_2/jugendfrderung/finanziellefrderung/kinderundjugendfrderplannrw/kinderundjugendfrderplannrw_1.jsp

Fördermöglichkeiten für Projekte

- **Kulturrucksack NRW:** <https://www.kulturrucksack.nrw.de/>
- **RKP – Regionales Kulturprogramm NRW:** <https://regionaleskulturprogrammnrw.de/>
- **BKJ – Verband für Kulturelle Bildung:** <https://www.bkj.de>
- **BKJ Mitglieder:** <https://www.bkj.de/mitglieder/>
- **Stiftungssuche:** <https://stiftungssuche.de/>



Förderung interdisziplinärer Zusammenarbeit: **community.pool**

art.
community



- Ihr sucht Künstler*innen, Kulturschaffende, Pädagog*innen (in eurer Nähe) für euer Projekt? Ihr braucht Kompetenzen aus Kunst, Kultur und Pädagogik? Ihr braucht Menschen, die medienpädagogisches Wissen haben? → **community.pool!**
- Dieses Jahr wird es eine öffentliche **Kontaktsammlung** geben, sodass ihr die Möglichkeit bekommt, potenzielle Kolleg*innen aus Kunst, Kultur und Pädagogik kennenzulernen und gemeinsame Projekte zu starten.
- Das Ziel ist es, Fachkräften aus ganz Deutschland sich mit ihren Kompetenzen vorzustellen und so interdisziplinäres Arbeiten zu fördern.
- Auch nach (voraussichtlichem) Abschluss des Projekts kann der pool befüllt werden.
- **Diese Umfrage** fungiert als vorübergehende Lösung – tragt euch ein!

2. Netzwerktreffen 13. April 2023 10-12 Uhr

Thema:

- Künstler*innen, Kulturschaffende, Pädagog*innen: Wer arbeitet wie und wie können wir einander bereichern?

Wer kommt aus welchem Bereich? Was zeichnet die Bereiche aus?

- Schulbereich, mit dem Ziel den Einstieg in die Digitalität zu ermöglichen
- Kulturbereich, mit dem Ziel den Kulturbegriff zu erweitern
 - Zum Beispiel werden Video- und Fotoarbeiten, die mit dem Handy aufgenommen werden, oft nicht zum Kulturbereich gezählt
 - Große Schwierigkeiten eine Verbindung zwischen dem Kulturbereich und dem Schulbereich zu ermöglichen, da die zeitlichen Kapazitäten oft zu gering sind
 - Jede*r möchte seinen individuellen Kulturbereich behalten und somit wird die Vernetzung untereinander erschwert
 - Beispiel, den Kulturbereich ansprechender zu gestalten: Jugendkulturkarte in Berlin → dient als Anreiz für Jugendliche und junge Erwachsene, um die Kulturangebote der Stadt zu erkunden. Mit 50€ Guthaben zum Ausgeben in den Bereichen. Für Personen zwischen 18 und 25 Jahren. <https://www.jugendkulturkarte.berlin/>
- Medienbereich, mit dem Ziel die Sozialkompetenz der Jugendlichen gleichzeitig zu fördern (→ Angebot sollte am besten kostenfrei und in der Schulzeit sein)
- Kunst- und Kulturpädagogischer Bereich
 - Klassische Weiterbildung im Kunst- und Kulturpädagogischer Bereich
 - Zum Beispiel die Zugänglichkeit von Fotografie mit Handys erleichtern → bilden Multiplikator*innen aus, um die erlernten Kenntnisse weiterzutragen
 - Große Barrieren, da viel mit minderwertigen Materialien gearbeitet wird
 - Meist steht wenig Geld zur Verfügung. Die Ergebnisse werden nicht so schön und die Kinder und Jugendlichen sind schneller frustriert.
 - Wie kann ich digitales Arbeiten in meinen Arbeitsalltag integrieren?

Wo überschneiden sich die Bereiche? Methoden/ Herangehensweisen

- Das Ziel, bei Fachkräften die Haltung zu Medienpädagogik zu verändern
 - Hemmungen und Ängste abbauen
 - Die Angst immer "Experte*in" in dem Bereich sein zu müssen → was realistisch gesehen nicht der Fall ist
 - Typenabhängig. Wie viel trauen sie sich selbst zu? Haben die Personen Spaß an den Themen?
 - Gleichzeitig gibt es auch Schwierigkeiten, die Kinder zu motivieren
 - Auch Kinder haben Angst was "falsch" zu machen
 - übernehmen häufig die Berührungsängste, die Fachkräfte vermitteln

- An Bedarfe anknüpfen; Kinder und Jugendkultur mit aufnehmen; Trockenen Stoff spannend aufarbeiten
 - Es reicht nicht mehr aus, Wissen zu vermitteln (findet man alles im Netz)
 - Beziehungsarbeit ist das a und o
 - Vorteil in außerschulischen Bereichen
 - Die Räume sind anders als in der Schule, die Gruppengrößen sind kleiner etc.
 - In der Schule die Motivation in Richtung von Ausbildungsbereichen etc. lenken
 - Nah an der Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen arbeiten
 - Neue Methoden (z.B. Chat GPT, Filter ...) thematisieren

- **Wie stellt ihr euch die Zukunft vom Netzwerk, KI, AR/VR, Chat GPT ... vor?**
 - Chat GPT:
 - Funktioniert bei Bildern super. Bei Texten sind die Formulierungen teilweise nicht so gut. Bedienprobleme
 - Erhöht die Schwierigkeit ein Plagiat von einem Original zu unterscheiden, da die Quellen oft nicht wiederfindbar sind
 - Sind die Inhalte richtig oder werden auch z.B. Fake News etc. genutzt?
 - Führt dazu, dass man sich nicht mehr so tiefgehend mit den Themen auseinandersetzt und es kann die Meinungsbildung schnell beeinflussen
 - Es werden neue Berufsbilder entstehen und verfallen, z.B. bei Grafikern, im Fotografie-Bereich...
 - Filter:
 - Auch eine Art KI

- Es gibt z.B. auf Tik Tok oder Snapchat viele tolle Filter
- Haben einen starken Einfluss auf Schönheitsideale o.ä.

- Deep Fakes:
 - Problematisch, da Pornografischer Inhalt, Pädophilie, Grooming, Catfishing, digitale Identität veränderbarer (bietet auch mehr privatsphäre und möglichkeiten zur Identitätsbildung)
 - Nachrichten haben generell einen hohen Interpretationsspielraum
 - Die Macht der Bilder (auch ohne Bearbeitung) ist sehr hoch
 - Beispiele: Russland-Ukraine Krieg → Selenski, Popkultur → Tribute von Panem
 - Virtuelle Musikgruppen, vor allem in Japan, mit Konzerten, Instagram Pages, Fanclubs, Merch etc.
 - Programm, um die eigene Stimme zu verändern → “Deep Fakes im Auditiven Bereich”

- VR/ AR:
 - Es gibt viele Möglichkeiten zum Einsatz im Unterricht, um die Themen spannender näherzubringen
 - Tools: Merchcubes, Google Cardboards, VR Brillen
 - Hoher Kostenfaktor für VR Brillen, hier ist die Möglichkeit zum Ausleihen spannend → Es sollte sich verstärkt technisch vernetzt werden

- Netzwerkarbeit:
 - Regionale Grenzen aufbrechen, sich gegenseitig Bundesweit unterstützen
 - Auftraggeber denken oft noch regional und bilden dahingehend eine große Hürde
 - Es gibt viele kleine Projekte, “Subkulturen”, Websites etc. → es bräuchte eine Website um alle Angebote etc. zu bündeln
 - Ein Gemeinschaftsgefühl fehlt, man arbeitet aneinander vorbei und wird eher als Konkurrenz angesehen
 - Ziel: Voneinander und miteinander profitieren